



Kuhmarkt in Kenia: Der Tuttlinger Verein Women for Women versucht, Menschen vor Ort eine Lebensgrundlage in Form einer Kuh zu verschaffen.

Lokal

16. November 2024 | Seite 13

⌚ 5 min.

## Helfen bringt Freude - das hat Ihr Geld gebracht

Jedes Jahr unterstützt die Schwäbische Zeitung gemeinsam mit der Caritas Hilfsprojekte in aller Welt. Die Redaktionen im Kreis Tuttlingen haben sich 2023 diesen Projekten gewidmet.

Dorothea Hecht

Kreis Tuttlingen Unsere Weihnachtsspendenaktion läuft! Mit Ihrer Spende helfen Sie dabei, Fluchtursachen in vielen Ländern zu bekämpfen.

2023 wurde rege gespendet, 107 Projekte im Südwesten haben jeweils 3100 Euro von unseren Leserinnen und Leser erhalten. Die Redaktionen

aus dem Kreis Tuttlingen engagierten sich dabei für diese Initiativen.

#### Verein Visions for Tanzania

Der Spaichinger Verein „Visions for Tanzania“ unterstützt Kinder in einer Schule und Waisenkinder im Internat. Es geht um die Ausstattung der Schule, für die Geld gebraucht wird, aber auch für die Ausbildung selbst. Das zahlt sich aus: Viele Jugendliche haben den Sprung in eine Ausbildung geschafft, sind sogar Krankenpfleger oder Arzt geworden.

#### Ancillae-Schwestern helfen in den Slums von Mumbai

Die Ancillae-Mitschwestern der Spaichinger Schwester Theresia Steidle sind im indischen Mumbai tätig. Hier kümmern sie sich um Schulkinder in einem Armenviertel. Die meisten Familien sind Flüchtlinge aus ländlichen Gebieten. Sie ziehen in die Großstadt, weil sie auf dem Land nicht mehr genügend anbauen können. Die Eltern schlagen sich als Tagelöhner durch, in der Schule bekommen die Kinder nicht nur Bildung, sondern auch eine Mahlzeit.

#### Claretiner-Projekt in Chennai

Die Claretiner-Patres vom Spaichinger Dreifaltigkeitsberg betreiben in der indischen Provinz Chennai ein Zentrum für Alkohol- und Drogenabhängige. Sie kümmern sich auch um die Familien, die Kinder, die besonders durch alkoholabhängige Eltern betroffen sind. Und: Prävention und Aufklärung in Kursen und Projekten sowie Schulen ist ein wichtiger Aspekt. Kinder, die auf diese Weise in ihren Familien stabilisiert werden, haben eine deutlich bessere Zukunftsperspektive.

#### Claretinerinnen-Projekt im Amazonas-Gebiet



*Pater Otmar im Einsatz.*

Spaichingen unterstützt auch die Claretiner-Schwester bei ihren Bemühungen in Brasilien. Dort versuchen die Schwestern, durch Agroindustrie und Umweltzerstörung entwurzelte Familien aus traditionellen Bevölkerungsgruppen durch Kultur und Bildung zu fördern. Mit dem Geld aus der Spendenaktion werden Kurse gegeben und Aufklärungsarbeit betrieben.

#### Mali-Hilfe von Pater Otmar Strozada

Dass jeder Cent aus der Spendenaktion dort ankommt, wo er gebraucht wird, dafür sorgt Pater Otmar Strzoda. Der Pater der Afrikamissionare (Weiße Väter) hat lange in Spaichingen gelebt, inzwischen lebt und arbeitet er seit Jahrzehnten in Mali. Er ist in einem Zentrum für interreligiösen Dialog voll eingebunden und sorgt mit Spendengeld dafür, dass Menschen zum Beispiel die Ausbildung finanziert wird.

#### Educare

Seit 2023 neu dabei ist der Trossinger Verein Educare - „Kinder brauchen Zukunft“. Er unterstützt Kinder in Brasilien, die in einem der schlimmsten Drogenviertel der Welt aufwachsen. Educare hat einen Campus geschaffen, auf dessen Gelände die Kinder und Jugendlichen ihre Zeit verbringen können, wenn sie nicht in der Schule sind. Hier gibt es Hilfe bei den Hausaufgaben und Platz zum Toben und Spielen. Angeboten werden unter anderem Ballettunterricht, Judo, Fußball, Gitarren- und Schlagzeugunterricht oder Englischkurse.

#### Trogudu

Der Trossinger Freundeskreis Uganda der katholischen Seelsorgeeinheit Trossingen mit Gunningen und Durchhausen kümmert sich seit 13 Jahren darum, dass Menschen mit wenig Geld in dem ostafrikanischen Staat in einer Gesundheitsstation zu versorgen. Die Zahl der Patienten ist gewaltig gewachsen — und damit die Probleme, sie zu versorgen.

#### Campus Vivant'e in Marokko

Seit die Tuttlingerin Stefanie Tapal-Mouzon nach Marokko ausgewandert ist, baut sie dort einen Bildungscampus im Hohen Atlas auf. Etwa 90 Schülerinnen und Schüler erhalten dort eine gute und gesicherte Bildung von Vorschule bis zum Ende der Mittelschule. Obwohl es in Marokko an öffentlichen Schulen monatelange Streiks gab, war die Arbeit am Campus Vivant'e davon nicht betroffen. Im Juli haben sogar die ersten Schüler mit Hörbehinderung ihren Abschluss gemacht.

## Women for Women in Kenia

Mit „Kauf ne Kuh“ fing es an: Die Tuttlinger Christina und Bernhard Schreiber unterstützten Frauen in Kenia, indem sie ihnen mit Spendengeld eine Kuh kaufen. Für die Frauen - oft Witwen - ist diese Kuh eine Lebensgrundlage. Nun geht es darum, den Kuhbestand, der sich auf über 80 verschiedene Regionen verteilt, digital zu erfassen. Zudem gibt es das Programm „Home- Based-Care“, bei dem fünfzig bedürftige Personen betreut werden. Sie erhalten monatlich Grundnahrungsmittel und Hilfe bei der Instandhaltung der Hütten und Arztbesuchen.

## Nepal-Hilfe Haribol

Im ärmsten Land Südasiens ist bei einem katastrophalen Erdbeben im April 2015 viel zerstört worden. Wilfried Leibinger aus Kolbingen trägt mit der Haribol-Nepahilfe und der Dachorganisation ÖWK dazu bei, Schülern wieder eine Bildungsperspektive zu geben. Das Geld fließt in den Wiederaufbau der Schulen, unter anderem Mobiliar.

## Kinderheim Egipat in Sarajevo

Sie kümmern sich um Kinder, denen es in ihren Familien nicht gut geht und übernehmen Aufgaben, die der bosnische Staat nicht leisten kann. Die Ordensschwwestern, die das Kinderheim Egipat in Sarajevo betreuen, helfen Kindern und Jugendlichen zwischen sieben und 14 Jahren, darunter auch drei taubstummen Kindern. Das Geld, das über die Schwäbische Zeitung ins Kinderheim kommt, fließt in die laufenden Kosten und zudem in die Finanzierung von Mini-Jobbern, die sich in die Betreuung der Kinder einbringen.

## Pidecafé in Peru

Ein Projekt gegen die Landflucht: Pidecafé-Progreso und der Arbeitskreis Eine Welt in Tuttlingen unterstützen Kleinbauern in Peru im Distrikt Huarmaca. Zunächst ging es um Kaffee- und Zuckerrohranbau, inzwischen aber auch um Bio-Gemüseanbau und verbesserte Kochbedingungen für die Bauern sowie die Vermarktung ihrer Produkte. Die Gruppe unterstützt inzwischen 500 Kleinbauernfamilien und muss dafür 20.000 Euro jährlich aufbringen.

## Projekte der Caritas

Die Caritas ist der Partner der Schwäbischen Zeitung bei „Helfen bringt Freude“. Deshalb erhalten auch Projekte der Caritas in der Region Spengeld. Dazu gehören der Kinderfonds Hütchen, der Kinder und Jugendliche unterstützt, die von Armut betroffen und bedroht sind, und die Projekte „Fair statt Flucht“ und „Buntgut“. Beide widmen sich Nachhaltigkeitsaspekten bei der Kleiderherstellung. Es gibt Workshops und eine Kleidertauschbörse für Schüler, außerdem haben Frauen mit Fluchtgeschichte beim Angebot „Sprache und Nähen“ die Möglichkeit, Deutsch und Nähen zu lernen.